

## Beiträge zu einer thurgauischen Rechtsstatistik.

Von Oberrichter Aepli, Frauenfeld.

### I.

#### Tätigkeit der Friedensrichter als Vermittlungsbeamte.

Für jeden Kreis wird ein Friedensrichter gewählt. Die Kreisversammlung ernennt denselben auf die Dauer von drei Jahren. Wählbar ist jeder stimmberechtigte Kantonseinwohner, welcher das 25. Altersjahr angetreten hat.

Der Friedensrichter ist der Vermittler in allen bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten, für welche nicht das Gesetz ein anderes Einleitungsverfahren vorschreibt.

Jahrgang	Einwohnerzahl	Behandelte Fälle	Ver- gleiche	Auf sich beruhen blieben	Auf 1000 Einwohner
					Fälle
1854	88,905	2930	1752	301	32.95
1855	.	2743	1642	231	30.85
1856	.	2650	1625	240	29.80
1857	.	2665	1629	312	29.97
1858	.	2809	1757	280	31.60
1859	.	2787	1789	276	31.35
1860	90,357	2830	1820	258	31.31
1861	.	3019	1904	250	33.42
1862	.	3119	1996	243	34.52
1863	.	3148	2071	237	34.84
1864	.	3183	2060	259	35.22
1865	.	3116	2037	236	34.49
1866	.	3042	1949	262	33.66
1867	.	3139	2056	246	34.74
1868	.	3135	2069	238	34.69
1869	.	2945	2008	198	32.59
1870	93,308	2962	2089	217	31.75
1871	.	2824	1864	241	30.27
1872	.	3187	2039	251	34.16

Jahrgang	Einwohnerzahl	Behandelte Fälle	Ver- gleiche	Auf sich beruhen blieben	Auf 1000 Einwohner
					Fälle
1873	.	3150	2037	205	33.77
1874	.	3231	2067	243	34.63
1875	.	3340	2137	258	35.80
1876	.	3698	2397	248	39.64
1877	.	3905	2401	350	41.86
1878	.	3687	2173	298	39.51
1879	.	3613	2015	364	38.72
1880	99,552	3776	2163	415	37.94
1881	.	3373	1916	334	33.88
1882	.	3212	1853	301	32.26
1883	.	3091	1777	300	31.05
1884	.	3095	1768	324	31.09
1885	.	2963	1680	317	29.78
1886	.	2795	1558	314	28.08
1887	.	2880	1580	342	28.94
1888	105,091	2760	1460	337	26.26
1889	.	2659	1490	307	25.30
1890	.	2686	1459	346	25.56
1891	.	2804	1490	370	26.68
1892	.	2703	1489	361	25.71
1893	.	2755	1486	302	26.21
1894	.	2547	1393	311	24.23
1895	.	2492	1440	293	23.71
1896	.	2672	1493	332	25.42
1897	.	2677	1434	302	25.47
1898	.	2627	1483	327	25.00
1899	.	3003	1648	401	28.57
1900	113,535	2914	1623	368	25.67
1901	.	2882	1490	379	25.39
1902	.	2926	1586	408	25.77
1903	.	2880	1603	339	25.36

**II.**

**Der Friedensrichter als Einzelrichter.**

Gewöhnliche Zivilklagen unterliegen der endgültigen Beurteilung durch den Friedensrichter bei einem streitigen Sachwerte bis auf Fr. 10.

Jahrgang	Einwohnerzahl	Behandelte Fälle	Endurteile	Auf 1000 Einwohner
				Fälle
1871	93,308	22	22	0.24
1872	.	96	96	1.03
1873	.	71	71	0.76
1874	.	48	48	0.51
1875	.	72	72	0.77
1876	.	59	59	0.63
1877	.	69	69	0.74
1878	.	63	63	0.68
1879	.	58	58	0.62
1880	99,552	55	55	0.55
1881	.	48	48	0.48
1882	.	53	49	0.53
1883	.	46	43	0.46
1884	.	46	45	0.46
1885	.	36	36	0.36
1886	.	38	36	0.38
1887	.	32	31	0.32
1888	105,091	32	32	0.30
1889	.	23	23	0.21
1890	.	25	20	0.23
1891	.	46	46	0.43
1892	.	23	21	0.21
1893	.	41	37	0.39
1894	.	38	31	0.36
1895	.	18	13	0.17
1896	.	28	23	0.26
1897	.	27	22	0.25
1898	.	24	19	0.23
1899	.	35	29	0.33
1900	113,535	32	31	0.28
1901	.	33	29	0.29
1902	.	30	26	0.26
1903	.	32	28	0.28

**III.**

**Die Bezirksgerichtspräsidenten als Einzelrichter.**

Gewöhnliche Zivilklagen unterliegen der endgültigen Beurteilung durch den Bezirksgerichtspräsidenten bei einem Streitwert von über Fr. 10 bis auf Fr. 30.

In allen Arrestklagen bis zum Betrag von Fr. 30 entscheidet endgültig und ohne besonderes Vermittlungsverfahren der Bezirksgerichtspräsident.

Jahrgang	Einwohnerzahl	Behandelte Fälle	Endurteile	Abstandserklärungen	Auf 1000 Einwohner
					Fälle
1871	93,308	40	40	.	0.43
1872	.	167	99	42	1.79
1873	.	173	106	30	1.85
1874	.	147	87	32	1.57
1875	.	140	79	40	1.50
1876	.	142	75	43	1.52
1877	.	165	122	33	1.77
1878	.	144	99	22	1.54
1879	.	186	119	33	1.99
1880	99,552	177	122	55	1.77
1881	.	177	119	48	1.77
1882	.	201	131	65	2.01
1883	.	144	97	45	1.44
1884	.	157	110	35	1.57
1885	.	141	89	48	1.41
1886	.	167	124	40	1.67
1887	.	135	101	31	1.35
1888	105,091	147	103	38	1.40
1889	.	131	84	34	1.25
1890	.	120	76	27	1.14
1891	.	123	84	29	1.17
1892	.	107	77	16	1.02
1893	.	97	61	23	0.92
1894	.	103	74	23	0.98
1895	.	77	39	23	0.73
1896	.	91	61	22	0.87
1897	.	90	53	22	0.86
1898	.	112	59	36	1.07
1899	.	118	73	22	1.12
1900	113,535	116	75	34	1.02
1901	.	105	66	30	0.92
1902	.	96	59	29	0.85
1903	.	74	43	21	0.65

IV.

**Bezirksgerichtliche Kommissionen.**

Die bezirksgerichtliche Kommission, aus drei Mitgliedern bestehend, urteilt:

1. In Zivilsachen, deren streitiger Wert den Betrag von Fr. 60 nicht übersteigt, unter Anwendung eines summarischen Verfahrens, bei welchem die Mitwirkung von Anwälten nicht gestattet ist.
2. In einfachen Ehrverletzungsklagen.
3. In Strafsachen von geringerm Belange.

In die Kompetenz der bezirksgerichtlichen Kommissionen fallen:

1. Rechtswidrige Tötlichkeiten, welche nicht so bedeutend sind, um als Körperverletzung dem Bezirksgerichte zugewiesen zu werden.
2. Polizeiübertretungen, welche nicht durch besondere gesetzliche Vorschriften ausdrücklich dem Gemeinderate zugewiesen sind.
3. Gemeine Diebstähle, Hehlerei, Unterschlagung, Betrug, Fälschung von Privaturkunden, sowie Eigentumsbeschädigung, welche Fr. 25 nicht übersteigen.
4. Alle Ehrverletzungsklagen, welche nicht in die Kompetenz der Bezirksgerichte verwiesen sind.

Jahrgang	Einwohnerzahl	Sitzungstage	Beurteilte Fälle		Endurteile	Auf 1000 Einwohner	
			Zivilfälle	Straffälle		Zivilfälle	Straffälle
1854	88,905	121	500	172	491	5.62	1.33
1855	.	108	470	191	475	5.27	2.14
1856	.	114	359	148	400	4.03	1.66
1857	.	105	341	153	396	3.83	1.72
1858	.	116	304	182	396	3.42	2.04
1859	.	124	363	189	427	4.08	2.12
1860	90,357	134	391	180	476	4.27	1.99
1861	.	135	424	209	452	4.62	2.31
1862	.	138	394	180	447	4.36	1.99
1863	.	130	368	205	449	4.07	2.27
1864	.	127	362	191	438	4.00	2.11
1865	.	125	338	210	461	3.74	2.32
1866	.	120	327	195	455	3.62	2.16
1867	.	125	325	267	509	3.56	2.95
1868	.	124	392	223	521	4.33	2.47

Jahrgang	Einwohnerzahl	Sitzungstage	Beurteilte Fälle		Endurteile	Auf 1000 Einwohner	
			Zivilfälle	Straffälle		Zivilfälle	Straffälle
1869	.	127	439	251	571	4.86	2.77
1870	93,308	120	372	225	505	3.99	2.41
1871	.	119	356	193	461	3.82	2.07
1872	.	103	258	261	412	2.77	2.79
1873	.	99	326	172	396	3.49	1.84
1874	.	115	334	239	464	3.58	2.56
1875	.	109	280	244	448	3.00	2.61
1876	.	115	281	362	500	3.01	3.88
1877	.	130	343	366	532	3.68	3.92
1878	.	127	470	247	550	5.04	2.65
1879	.	129	475	283	550	5.09	3.03
1880	99,552	128	389	246	519	3.91	2.47
1881	.	127	341	314	566	3.43	3.15
1882	.	114	333	268	526	3.35	2.69
1883	.	118	325	269	513	3.27	2.70
1884	.	126	354	242	508	3.56	2.43
1885	.	114	287	221	421	2.88	2.22
1886	.	111	308	226	457	3.09	2.27
1887	.	118	301	228	454	3.02	2.29
1888	105,091	123	347	247	500	3.32	2.35
1889	.	128	362	258	469	3.44	2.46
1890	.	99	248	203	393	2.36	1.93
1891	.	111	288	225	410	2.74	2.14
1892	.	110	307	222	450	2.92	2.11
1893	.	114	266	211	432	2.53	2.01
1894	.	110	250	241	448	2.38	2.24
1895	.	95	203	211	368	1.93	2.01
1896	.	100	218	215	379	2.07	2.05
1897	.	110	266	228	442	2.53	2.17
1898	.	104	240	237	418	2.28	2.26
1899	.	98	243	243	455	2.51	2.31
1900	113,535	98	253	237	429	2.23	2.09
1901	.	102	257	223	437	2.26	1.96
1902	.	104	266	237	442	2.34	2.09
1903	.	108	265	250	451	2.33	2.20

V.

**Bezirksgerichte.**

Das Bezirksgericht, aus fünf Mitgliedern bestehend, urteilt in allen Zivilsachen und Ehrverletzungsklagen, welche nicht in der Kompetenz der bezirksgerichtlichen Kommissionen liegen; ferner über Bevogtigungs- und Konkursbegehren; in korrekionellen Straffällen nach Massgabe der bestehenden Kompetenz-Skala. Das Bezirksgericht entscheidet über Verschollenheitserklärungen, über Begehren um die Wohltat des Inventars, sowie über Nichtigkeitserklärungen betreffend Schuldtitel. Gegen solche Entscheidungen findet Beschwerdeführung statt.

In die Kompetenz der Bezirksgerichte fallen die korrekionellen Strafsachen, welche nicht durch das Geschwornengericht beurteilt werden, insbesondere:

1. Verheimlichung der Niederkunft ohne Absicht der Tötung (§ 66) und Abtreibung in den Fällen des § 78.
2. Fahrlässige Tötung (§§ 69 und 70).
3. Fahrlässige Vergiftung (§ 72).
4. Verkauf schädlicher Nahrungsmittel (§ 73).
5. Aussetzung nach § 82 und Nichtanzeige derselben (§ 84).
6. Vorsätzliche Körperverletzung (§ 85, lit. b und c), sowie Körperverletzung im Affekt (§ 86) und im Raufhandel (§§ 88 und 89), sofern dem Erfolge nach § 85, lit. b und c, zutrifft, und fahrlässige Körperverletzung (§§ 90 und 91).
7. Entführung nach §§ 97 und 100.
8. Unzuchtsvergehen nach §§ 106—111 und wider-natürliche Wollust (§ 120), mit Ausnahme der in § 1, Ziffer 15, genannten Fälle.
9. Ehebruch (§§ 113—116).
10. Kuppelei (§§ 121—124).
11. Gewalttätigkeit und strafbare Drohung (§§ 126 und 127).
12. Gemeiner Diebstahl, Hehlerei, Unterschlagung und Betrug über Fr. 25 und bis auf Fr. 200 (§§ 139, lit. a, 148—153, 157—163).
13. Leichtsinziger Bankerott (§ 164).
14. Wucher bis auf Fr. 200 (§ 165).
15. Fälschung öffentlicher Urkunden, wenn die beabsichtigte oder eingetretene Schädigung Fr. 200 nicht übersteigt (§§ 167 und 168, 171—173), und unbedingt in den Fällen der §§ 169 und 170.
16. Fälschung von Privaturkunden über Fr. 25 und bis auf Fr. 200 (§§ 175—177).
17. Fälschung von Lebensmitteln nach § 178.
18. Falsches Zeugnis und Gutachten nach § 183 und die Fälle der §§ 184—186, die nicht nach § 1,

- Ziffer 24, an das Geschwornengericht gewiesen sind; Eidesbruch und unwahrer Eid oder Handgelübde aus Unbesonnenheit (§§ 187 und 188).
19. Münzfälschung oder -verfälschung bis auf Fr. 200.
20. Ausgeben falscher Münzen und Nichtanzeige entdeckter Falschmünzung oder Münzverfälschung (§§ 193 und 195).
21. Vorsätzliche Brandstiftung im Falle des § 202, sowie fahrlässige Brandstiftung (§§ 204 und 205), und in den Fällen des § 203 bei einer Schädigung Dritter bis auf Fr. 200.
22. Eigentumsbeschädigung von über Fr. 25 bis Fr. 200, und nach § 217 fahrlässige Eigentumsbeschädigung (§§ 214 und 219).
23. Wissentlich falsche Beschuldigung mit Beziehung auf korrekionelle Vergehen und unbedingt in den Fällen des § 222.
24. Ehrverletzung durch die Presse oder durch Pasquille, gegen Behörden und Beamte, oder in öffentlichen Gemeindeversammlungen verübt (§ 45 der Prozessordnung).
25. Unterlassene Anzeige von Hochverrat und Landesverrat (§§ 238 und 239 in fine).
26. Auflauf und Widersetzung (§§ 245—249).
27. Ungehorsam gegen amtliche Verfügungen (§ 250).
28. Befreiung von Gefangenen, unbefugte Rückkehr oder Überschreitung der Eingrenzung (§§ 251 bis 255).
29. Verletzung amtlicher Bekanntmachungen und Siegel (§ 256).
30. Anmassung eines öffentlichen Amtes oder einer Berechtigung nach § 257.
31. Störung des Hausfriedens (§§ 258—260).
32. Störung der Ausübung öffentlicher Rechte (§§ 261 und 262).
33. Unerlaubte Selbsthülfe (§ 263).
34. Zweikampf (§§ 264 und 269), abgesehen von den schwereren Fällen des § 265.
35. Störung des Gottesdienstes oder Herabwürdigung der Religion (§§ 270—273).
36. Amtsmissbrauch in leichteren Fällen des § 274 und die Vergehen von Beamten oder Bediensteten nach § 276.
37. Amtspflichtverletzung (§ 275).
38. Strafbares Geschenkesannahme (§ 280) und Bestechung nach § 279.
39. Ungehorsam von Beamten oder Bediensteten gegenüber ihren Vorgesetzten (§ 282).
40. Pflichtverletzung von Rechtsanwältin, Ärzten etc. nach §§ 285 und 286.
41. Unterlassene Anzeige von Verbrechen und Vergehen nach § 39.

Jahrgang	Einwohnerzahl	Sitzungs- tage	Behandelte Fälle		Straffälle	Endurteile	Vergleiche und Abstands- erklärungen	Auf 1000 Einwohner	
			Zivilfälle	Darvon waren Ehescheidungen				Zivilfälle	Straffälle
1854	88,905	323	818	52	235	795	.	9.20	2.64
1855	.	276	783	40	188	608	.	8.81	2.10
1856	.	275	543	37	192	545	.	6.11	2.15
1857	.	266	539	35	139	554	.	6.06	1.56
1858	.	293	577	64	129	546	.	6.49	1.45
1859	.	263	589	65	65	497	.	6.63	0.73
1860	90,357	267	545	63	94	514	.	6.03	1.10
1861	.	261	510	62	80	367	.	5.65	0.88
1862	.	273	459	54	107	398	.	5.08	1.18
1863	.	287	466	40	102	410	.	5.16	1.12
1864	.	303	503	49	107	453	.	5.54	1.18
1865	.	318	433	52	137	463	.	4.79	1.51
1866	.	327	413	59	153	483	.	4.57	1.69
1867	.	309	453	57	128	440	.	5.01	1.41
1868	.	292	452	55	122	465	.	5.00	1.35
1869	.	266	389	58	121	429	.	4.30	1.34
1870	93,308	256	388	56	120	401	191	4.16	1.28
1871	.	234	362	56	109	360	163	3.88	1.17
1872	.	263	449	60	130	436	208	4.81	1.39
1873	.	294	534	64	153	467	192	5.72	1.64
1874	.	315	610	65	150	516	217	6.54	1.61
1875	.	313	539	72	137	494	235	5.78	1.47
1876	.	337	567	87	175	527	299	6.08	1.88
1877	.	346	622	96	211	555	284	6.67	2.26
1878	.	338	738	95	195	585	310	7.91	2.09
1879	.	350	808	108	185	542	375	8.66	1.98
1880	99,552	329	530	65	182	532	338	5.32	1.83
1881	.	340	476	83	192	541	263	4.78	1.93
1882	.	331	482	77	182	528	288	4.84	1.83
1883	.	306	421	74	179	484	229	4.23	1.80
1884	.	314	393	77	214	505	273	3.95	2.15
1885	.	303	397	88	183	483	145	3.99	1.84
1886	.	314	401	69	171	460	290	4.03	1.72
1887	.	299	382	76	158	433	241	3.84	1.59
1888	105,091	319	427	61	173	455	233	4.06	1.65
1889	.	328	452	73	202	453	221	4.30	1.92
1890	.	335	433	65	194	427	202	4.12	1.85
1891	.	341	453	69	221	514	206	4.31	2.10
1892	.	323	365	62	253	507	206	3.47	2.41
1893	.	335	286	46	301	526	184	2.72	2.36
1894	.	325	284	64	245	459	191	2.70	2.33
1895	.	318	375	49	226	451	157	3.57	2.15
1896	.	340	321	52	231	447	190	3.05	2.20
1897	.	358	337	73	246	468	201	3.21	2.34
1898	.	347	448	56	238	438	167	4.26	2.26
1899	.	401	336	68	279	519	236	3.20	2.65
1900	113,535	381	372	42	259	459	266	3.28	2.38
1901	.	441	420	60	240	510	336	3.70	2.11
1902	.	433	396	64	227	483	328	3.49	2.00
1903	.	442	427	63	282	529	242	3.76	2.48

VI.

Obergericht.

Das Obergericht, aus sieben Mitgliedern bestehend, ist die oberste richterliche Behörde des Kantons.

A. Zivilrecht.

Jahrgang	Einwohnerzahl	Sitzungs- tage	Be- handelte Fälle	Abstands- erklä- rungen	Auf 1000 Ein- wohner	Familien- recht	Sachen- recht	Obli- gationen- recht	Erb- recht	Konkurs- und Prozess- recht	Injurien- prozesse
					Fälle						
1854	88,905	56	77	6	0.86	8	12	43	5	5	4
1855	.	49	64	8	0.72	4	10	39	4	—	7
1856	.	61	82	6	0.92	4	11	39	7	11	10
1857	.	54	81	11	0.91	8	12	43	4	6	8
1858	.	57	73	10	0.82	3	12	42	6	4	6
1859	.	56	70	11	0.79	9	7	41	3	1	9
1860	90,357	48	65	6	0.72	6	9	40	3	1	6
1861	.	46	64	7	0.71	8	13	28	5	2	8
1862	.	60	74	7	0.82	13	9	36	4	—	12
1863	.	44	59	13	0.65	9	1	34	5	—	10
1864	.	46	63	12	0.69	5	10	42	2	2	2
1865	.	51	68	15	0.75	7	7	45	1	—	8
1866	.	51	69	11	0.76	5	7	44	7	—	6
1867	.	59	77	12	0.85	4	8	50	9	—	6
1868	.	61	92	10	1.02	6	11	63	11	—	1
1869	.	58	77	15	0.85	5	8	51	7	2	4
1870	93,308	57	82	11	0.88	6	10	56	7	—	3
1871	.	50	71	12	0.76	2	5	60	2	—	2
1872	.	50	72	7	0.77	7	16	40	4	—	5
1873	.	53	78	10	0.84	11	14	48	4	—	1
1874	.	60	84	12	0.90	2	11	61	6	—	4
1875	.	62	91	14	0.98	8	4	72	5	—	2
1876	.	57	76	15	0.81	11	5	57	3	—	—
1877	.	56	101	7	1.08	7	19	66	9	—	—
1878	.	59	84	17	0.90	1	18	54	6	3	2
1879	.	65	99	23	1.06	8	9	70	1	6	5
1880	99,552	53	89	18	0.89	8	16	57	2	6	—
1881	.	47	84	16	0.84	6	11	58	3	4	2
1882	.	39	66	15	0.66	2	16	42	2	2	2
1883	.	43	74	14	0.74	4	16	47	3	1	3
1884	.	40	69	10	0.69	5	8	49	4	1	2
1885	.	38	71	10	0.71	7	15	45	3	1	—
1886	.	34	53	15	0.53	3	7	34	2	2	5
1887	.	33	57	10	0.57	7	8	39	2	—	1
1888	105,091	41	79	6	0.75	8	14	48	4	5	—
1889	.	38	65	11	0.62	7	13	36	5	3	1
1890	.	38	59	11	0.56	12	4	33	3	5	2
1891	.	40	61	11	0.58	7	6	38	2	6	2
1892	.	52	68	6	0.65	8	11	42	2	5	—
1893	.	41	57	7	0.54	6	14	35	2	—	—
1894	.	45	57	2	0.54	7	5	37	4	4	—
1895	.	39	43	7	0.41	8	3	23	6	2	1
1896	.	51	64	4	0.61	6	7	40	5	5	1
1897	.	47	62	6	0.59	5	10	30	4	10	3
1898	.	44	60	6	0.57	4	7	41	2	4	2
1899	.	46	54	11	0.51	4	5	38	3	4	—
1900	113,535	46	57	5	0.50	3	4	41	2	7	—
1901	.	51	75	9	0.66	6	9	45	2	13	—
1902	.	47	54	11	0.48	5	11	30	2	5	1
1903	.	51	65	8	0.57	8	8	41	1	7	—

**B. Strafrecht.**

Jahrgang	Einwohnerzahl	Behandelte Fälle	Abstands- erklärungen
1854	88,905	30	10
1855	.	18	3
1856	.	19	12
1857	.	18	5
1858	.	21	9
1859	.	23	8
1860	90,357	17	9
1861	.	9	8
1862	.	20	1
1863	.	13	2
1864	.	14	2
1865	.	17	3
1866	.	16	11
1867	.	20	9
1868	.	15	7
1869	.	18	7
1870	93,308	14	4
1871	.	14	7
1872	.	18	3
1873	.	27	5
1874	.	27	3
1875	.	14	11
1876	.	26	9
1877	.	21	8
1878	.	30	9
1879	.	16	7
1880	99,552	20	5
1881	.	16	13
1882	.	10	5
1883	.	14	3
1884	.	23	7
1885	.	11	3
1886	.	22	8
1887	.	13	9
1888	105,091	10	16
1889	.	20	5
1890	.	28	4
1891	.	11	3
1892	.	16	3
1893	.	22	9

Jahrgang	Einwohnerzahl	Behandelte Fälle	Abstands- erklärungen
1894	.	21	8
1895	.	27	3
1896	.	19	6
1897	.	20	6
1898	.	14	2
1899	.	27	2
1900	113,535	18	3
1901	.	14	3
1902	.	18	3
1903	.	11	2

**VII.**

**Geschwornengericht.**

Das Geschwornengericht besteht aus der Kriminalkammer und zwölf Geschwornen. Dasselbe muss bei seinen amtlichen Verrichtungen stets vollzählig besetzt sein.

Die drei erstgewählten Mitglieder des Obergerichts bilden die Kriminalkammer. Das erstgewählte Mitglied ist der Präsident.

In die Kompetenz des Geschwornengerichts fallen folgende Verbrechen:

1. Mord (§ 58 des St.-G.).
2. Totschlag (§ 59 des St.-G.).
3. Tötung bei Raufhändeln (§§ 60—64).
4. Kindsmord (§ 65).
5. Tötung aus Fahrlässigkeit, verübt durch vorsätzliche Körperverletzung (§§ 67 und 68).
6. Vergiftung (§ 71).
7. Abtreibung und Tötung der Frucht im Mutterleibe (§§ 74—77).
8. Aussetzung hilfloser Kinder oder Personen (§§ 79 bis 81 und 83).
9. Vorsätzliche Körperverletzungen (§ 85, lit. a), sowie Körperverletzungen im Affekt (§ 86) und im Raufhandel (§§ 88 und 89), sofern im Erfolg § 85, lit. a, zutrifft.
10. Menschenraub und Beeinträchtigung der Familienrechte (§§ 94—96).
11. Entführung (§§ 98 und 99).
12. Notzucht (§§ 102—105).
13. Blutschande (§ 112).
14. Doppelehe (§§ 117—119).

15. Widernatürliche Wollust mit Zwangsmitteln und an Kindern unter 14 Jahren (§ 120).
16. Raub (§§ 129—132).
17. Erpressung (§§ 133—135).
18. Gemeiner Diebstahl und Hehlerei über Fr. 200 und gefährlicher Diebstahl (§§ 139, lit. b, 140 und 157).
19. Unterschlagung über Fr. 200 (§§ 148—152).
20. Betrug, sofern die beabsichtigte oder eingetretene Schädigung Fr. 200 übersteigt (§§ 158—163).
21. Wucher, sofern der erzielte Gewinn Fr. 200 übersteigt (§§ 165 und 166).
22. Urkundenfälschung, sofern die beabsichtigte oder erzielte Schädigung Fr. 200 übersteigt (§§ 167, 168, 171—173, 175—177).
23. Betrügerische Verleitung zu einer ungültigen Ehe (§ 181).
24. Meineid (§ 182) und falsches Zeugnis oder Gutachten in den Fällen der §§ 184—186, sofern die betreffenden Fälle in die Kompetenz des Geschwornengerichtes gehören.
25. Münzfälschung oder Münzverfälschung, sofern der Nennwert der gefälschten Münzen oder der erzielte Gewinn Fr. 200 übersteigt (§§ 190, 191 und 196).
26. Brandstiftung (§§ 197—200) und in den Fällen des § 203, sofern die Schädigung Fr. 200 übersteigt.
27. Vorsätzliche Eigentumsbeschädigung nach §§ 206, lit. b, 209 und 210, wenn der Schaden Fr. 200 übersteigt, sowie nach §§ 212, 213, 216 und 218).
28. Wissentlich falsche Beschuldigung mit Beziehung auf kriminelle Verbrechen (§§ 220 und 221).
29. Hochverrat und Landesverrat (§§ 234—236, 239).
30. Aufruhr und Meuterei (§§ 241—244, 253).
31. Zweikampf in schwereren Fällen des § 265.
32. Amtsmissbrauch in schwereren Fällen des § 274.
33. Bestechung (§§ 277 und 278).
34. Vergehen, für deren Beurteilung der korrektionelle Richter sich inkompetent erklärt hat.

Jahrgang	Einwohnerzahl	Sitzungen	Zahl der Fälle	Zahl der Angeklagten	Männlich	Weiblich	Jugendliche Verbrecher 14—20 Jahre	Kantonsangehörige	Kantonsfremde	Vorbestraft	Frelsprichungen	Auf 1000 Einwohner		Auf 100 Angeklagte	
												Angeklagte	vorbestraft	jugendliche Verbrecher	
1854	88,905	32	59	78	67	11	5	66	12	33	12	0.88	42.31	6.41	
1855	.	25	43	68	60	8	4	56	12	22	8	0.76	32.35	5.88	
1856	.	22	39	50	38	12	1	45	5	20	7	0.56	40.00	2.00	
1857	.	17	29	42	40	2	1	39	3	15	12	0.47	35.72	2.38	
1858	.	17	20	28	23	5	—	26	2	6	6	0.31	21.42	—	
1859	.	11	16	27	19	8	2	22	5	7	5	0.30	25.92	7.41	
1860	90,357	6	8	18	14	4	—	14	4	5	2	0.19	27.78	—	
1861	.	10	14	20	17	3	1	13	7	4	4	0.22	20.00	5.00	
1862	.	13	21	36	24	12	2	26	10	7	6	0.38	19.45	5.56	
1863	.	8	10	12	9	3	1	9	3	2	1	0.13	16.66	8.33	
1864	.	8	17	21	17	4	1	17	4	3	1	0.23	14.28	4.76	
1865	.	16	24	52	41	11	5	40	12	14	8	0.57	26.92	9.61	
1866	.	11	29	40	31	9	5	26	14	8	6	0.44	20.00	12.50	
1867	.	11	27	38	26	12	2	30	8	7	7	0.42	18.42	5.26	
1868	.	13	25	36	31	5	4	33	3	13	4	0.39	36.12	11.11	
1869	.	18	35	63	55	8	3	52	11	12	16	0.69	19.05	4.76	
1870	93,308	11	23	27	25	2	3	19	8	7	6	0.28	25.92	11.11	
1871	.	15	44	52	47	5	3	42	10	14	6	0.55	26.93	5.77	
1872	.	9	27	31	26	5	2	25	6	13	5	0.33	41.94	6.45	
1873	.	10	20	24	21	3	3	15	9	12	2	0.25	50.00	12.50	
1874	.	10	20	28	26	2	—	21	7	8	5	0.30	28.56	—	
1875	.	11	13	31	29	2	3	21	10	12	10	0.33	38.71	9.68	

Jahrgang	Einwohnerzahl	Sit- zungen	Zahl der Fälle	Zahl der Ange- klagten	Männ- lich	Weib- lich	Jugend- liche Ver- brecher 14—20 Jahre	Kan- tons- ange- hörige	Kan- tons- fremde	Vor- bestraft	Frei- spre- chungen	Auf 1000 Einwohner		Auf 100 Angeklagte	
												Ange- klagte	vor- bestraft	vor- bestraft	jugendliche Verbrecher
1876	.	14	39	48	40	8	8	29	19	13	5	0.51	27.09	16.66	
1877	.	11	27	30	29	1	4	21	9	7	4	0.32	23.33	13.33	
1878	.	16	40	56	50	6	5	36	20	9	9	0.60	16.07	8.93	
1879	.	10	26	31	24	7	2	25	6	10	2	0.33	32.22	6.45	
1880	99,552	9	33	42	32	10	1	30	12	31	4	0.42	73.81	2.36	
1881	.	7	25	27	25	2	5	16	11	11	1	0.27	40.74	18.51	
1882	.	7	27	39	31	8	3	22	17	13	4	0.39	33.34	7.69	
1883	.	7	25	26	25	1	2	18	8	12	2	0.26	46.15	7.69	
1884	.	11	29	40	34	6	5	24	16	11	5	0.40	27.50	12.50	
1885	.	9	22	26	20	6	2	14	12	7	1	0.26	26.91	7.69	
1886	.	7	22	30	26	4	2	15	15	14	4	0.30	46.68	6.67	
1887	.	7	21	27	20	7	1	10	17	5	8	0.27	18.51	3.70	
1888	105,091	9	30	40	34	6	3	23	17	16	3	0.38	40.01	7.51	
1889	.	7	20	23	19	4	1	13	10	7	2	0.22	30.43	4.34	
1890	.	7	22	26	18	8	3	8	18	11	3	0.25	42.30	11.54	
1891	.	7	27	34	25	9	6	21	13	15	2	0.32	44.12	17.64	
1892	.	12	26	52	38	14	2	29	23	12	6	0.49	23.08	3.84	
1893	.	9	30	40	32	8	2	24	16	14	3	0.38	35.00	5.00	
1894	.	14	33	46	38	8	5	21	25	16	1	0.43	34.80	10.87	
1895	.	11	28	33	31	2	1	18	15	17	1	0.31	51.51	30.30	
1896	.	6	16	21	15	6	4	13	8	7	.	0.20	33.33	19.04	
1897	.	7	21	23	21	2	2	9	14	6	.	0.22	26.09	8.68	
1898	.	18	36	45	43	2	4	20	25	21	2	0.43	46.67	8.89	
1899	.	20	26	34	30	4	6	18	16	17	3	0.32	50.00	17.64	
1900	113,535	11	25	26	24	2	4	7	19	11	2	0.23	42.30	15.38	
1901	.	11	30	32	29	3	2	14	18	14	2	0.23	43.76	6.25	
1902	.	21	39	42	39	3	3	22	20	16	1	0.37	38.10	7.14	
1903	.	10	27	46	36	10	5	23	23	12	2	0.41	26.08	10.87	

**Tätigkeit des Geschwornengerichts nach**

Art der Verbrechen	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	1861	1862	1863	1864	1865	1866	1867	1868	1869	1870	1871	1872	1873	1874
<b>1. Tötung und Vergiftung:</b>																					
Mord . . . . .	1		1														1		1		1
Mordversuch . . . . .		1				1	1						1								
Totschlag . . . . .			1										1					2			
Totschlagsversuch . . . . .																		1			
Tötung bei Raufhändeln . . . . .																					
Fahrlässige Tötung . . . . .	1							1	1	1	2										
Kindsmord . . . . .	1	1				1						1	1	3		1			2		
Verheimlichung der Niederkunft	1		1			1			2	2											
Vergiftung . . . . .														1							
<b>2. Abtreibung der Leibesfrucht und Tötung im Mutterleibe . . . . .</b>			1					1				1									1
<b>3. Aussetzung . . . . .</b>												1									
<b>4. Körperverletzung <sup>1)</sup> . . . . .</b>					1			1	1	1			2	1	1		1	1	1		1
<b>5. Beeinträchtigung der Familienrechte . . . . .</b>																					
<b>6. Unzuchtsverbrechen u. -vergehen:</b>																					
Notzucht . . . . .				1		2				1		3		2	2	5		2			
Notzuchsversuch . . . . .								1	1				1				1				
Unzucht mit Kindern . . . . .				1	1				1		1	1	1		2	3	5	5	2	1	
Schändung . . . . .																		2			
Blutschande . . . . .			1						1	1			1	1	1						
Widernatürliche Wollust . . . . .												1			1	3					
<b>7. Gewalttätigkeit und strafbare Drohung . . . . .</b>						1								1							
<b>8. Raub und Erpressung:</b>																					
Raub . . . . .			1	2		1										2		2	1		
Raubversuch . . . . .																					
Erpressung . . . . .									1			5									
Erpressungsversuch . . . . .									1					1			1				

<sup>1)</sup> Inklusive Körperverletzung mit tödlichem Ausgange.

**Art der Delikte. (Legalordnung.)**

1876	1876	1877	1878	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1893	1894	1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902	1903	Im Zeit- raum von 50 Jahren	
1	.	.	.	1	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	10	
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	1	1	1	.	11
.	.	2	.	.	.	.	2	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	1	.	12
.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	1	.	5
2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	3
1	1	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10
.	.	.	2	1	1	.	1	.	1	1	1	.	.	2	1	2	1	.	.	1	1	.	.	.	.	.	1	.	28	
.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	1	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
1	.	.	.	.	.	1	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	5	1	.	.	.	.	1	.	19	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	3
1	3	.	.	.	.	.	.	1	7	1	.	.	.	.	.	1	5	2	3	3	.	1	1	1	.	.	.	.	42	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	4
1	.	3	.	.	.	1	.	.	3	2	2	.	1	1	.	.	2	3	3	1	2	3	11	5	1	4	6	6	79	
.	5	.	1	1	1	.	2	.	1	.	1	1	.	2	.	3	1	.	6	1	.	2	4	4	.	4	2	2	48	
.	2	.	2	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	1	.	2	.	1	2	1	4	1	1	.	1	1	45	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	5
.	2	.	2	.	.	.	2	.	.	2	.	2	4	1	.	.	.	1	.	.	2	1	1	4	1	.	1	1	33	
.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	1	.	1	.	10
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
.	.	.	1	.	.	.	3	.	1	.	3	.	.	1	.	.	.	.	1	.	.	.	1	3	1	.	.	1	25	
.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	13	
.	1	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	.	1	2	.	1	.	.	.	.	.	2	.	.	.	12	

Art der Verbrechen	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	1861	1862	1863	1864	1865	1866	1867	1868	1869	1870	1871	1872	1873	1874	
<b>9. Diebstahl, Unterschlagung und Hehlerei:</b>																						
Diebstahl . . . . .	22	17	13	9	2	4	4	4	4	1	5	11	9	9	7	5	1	7	9	6	4	
Diebstahlversuch . . . . .																						
Unterschlagung . . . . .	2	4	5	2	2	1	2	2	2	1		3	3	2		1	2	3	1	5	1	
Hehlerei . . . . .																		1	1			
<b>10. Betrug und Fälschung:</b>																						
Betrug . . . . .	14	5	7	5	2	2		1	1	1	4	7	1	3	5	1	3	1		1	4	
Betrugsversuch . . . . .									1												1	
Pfandunterschlagung <sup>1)</sup> . . . . .	2		1	1										1		2					1	
Betrügerischer Bankerott <sup>2)</sup> . . . . .							1	1	1			2	6	3		3	3	4	2	2	3	
Leichtsinniger Bankerott . . . . .												3		1				1				
Wucher . . . . .		2	1													1						
Urkundenfälschung . . . . .	7	5	1		1				1			3	5	2		1	2	2	4	1	2	
<b>11. Meineid und falsches Zeugnis:</b>																						
Meineid . . . . .	3	2		2	2	2		1			1	1				1					2	1
Falsches Handgelübde . . . . .			2	2							1	1										
Falsches Zeugnis . . . . .				1								1	2			2		2				
<b>12. Münzfälschung . . . . .</b>			1		1				1													
<b>13. Brandstiftung:</b>																						
Brandstiftung . . . . .	4	4	1	1	3			1			1	3	5	1	3	1	2	2				1
Brandstiftungsversuch . . . . .									1	1												
<b>14. Eigentumsbeschädigung <sup>3)</sup> . . . . .</b>		1						<sup>3)</sup> 1			1					<sup>3)</sup> 2		<sup>3)</sup> 1				
<b>15. Falsche Beschuldigung:</b>																						
Wissentliche Beschuldigung . . . . .	1	2	1	1	3							3		1		1	1	2				
Fahrlässige Beschuldigung . . . . .																						
<b>16. Aufruhr und Meuterei . . . . .</b>																					2	
<b>17. Amtsmissbrauch . . . . .</b>				1	2				1		1	1			1							
<b>18. Unerlaubte Selbsthülfe . . . . .</b>													1	1		1						

<sup>1)</sup> Inklusive Rechtstribsdefraudation und Pfändungsbetrug.      <sup>2)</sup> Inklusive Fallimentsbetrug.

<sup>3)</sup> Inklusive 3 Fälle von Eisenbahngefährdung.

